

Besprechungen

JOHANN BAPTIST VON SPIX & JOHANN GEORG WAGLER: *Herpetology of Brazil*. XXIX + 154 S., 94 Taf. Facsimile Reprints in Herpetology (Society for the Study of Amphibians and Reptiles) 1981.

Mit dem Nachdruck der klassischen Monographien von SPIX & WAGLER über die Herpetofauna von Brasilien hat die Society (SSAR) ihren Facsimile Reprints einen weiteren Glanzpunkt hinzugefügt. Die Aufsammlungen herpetologischer Objekte während der berühmten Reise von SPIX und MARTIUS in Brasilien in den Jahren 1817 bis 1820 liegen den drei faksimilierten Werken zugrunde. Die Bände über Schlangen sowie Schildkröten und Froschlurche waren 1824 veröffentlicht worden, der Band über Krokodile und Echsen erschien 1825, ein Jahr später. Von diesen sind lediglich die Schlangen (inklusive Amphisbaenen und Gymnophionen) von WAGLER, alle übrigen von SPIX selbst geschrieben worden. Auf insgesamt 93 Tafeln gelangen sämtliche Arten zur Darstellung, die überwiegende Mehrzahl in einer sehr eindrucksvollen Art und Weise. Von einer Species, *Tupinambis Monitor* (= *Tupinambis teguixin*), ist zusätzlich noch eine kolorierte Tafel beigegeben. WAGLERS Bearbeitung der Schlangen umfaßt zwei parallele, jedoch nicht übereinstimmende Texte, in lateinischer und französischer Sprache, die beiden anderen Werke sind in Latein abgefaßt. — Dem Nachdruck der Bände vorangestellt ist eine umfassende Einführung von P. E. VANZOLINI. Er stellt hier die Persönlichkeiten von SPIX, MARTIUS und WAGLER heraus und geht ausführlich auf die Reise der beiden Erstgenannten mit ihren einzelnen Stationen ein. Für alle in den drei Werken beschriebenen oder genannten Species wird

in einer übersichtlichen Auflistung neben dem Locus typicus der gegenwärtige taxonomische Status gegeben — eine unschätzbare Hilfe bei der Arbeit mit dem herpetologischen Vermächtnis von SPIX & WAGLER. Denn ohne Zweifel ist und bleibt es mehr als bloße Historie, ein Meilenstein nämlich der zoologischen Wissenschaft.

H. SCHRÖDER, Frankfurt am Main

CHRISTOPHER MATTISON: *The care of reptiles and amphibians in captivity*. — 304 S., 66 Textabb., 48 Farbabb. auf Taf. Poole, Dorset (Blandford Press) 1982.

Nachdem KLINGELHÖFFERS voluminöse „Terrarienkunde“ für Jahrzehnte das eher konkurrenzlose Standardwerk des Amphibien- und Reptilienpflegers gewesen ist, explodierte in den letzten Jahren auch in „unserer Sparte“ der Markt, und das Angebot von Terrarienbüchern bleibt der Fisch- und Vogelliteratur hart auf den Fersen. Jeder biologisch programmierte Verlag nahm sich in die Pflicht und produzierte auch ein oder gar mehrere Bücher über terraristische Belange. Das ist eigentlich gut so und daher zu begrüßen. Überblickt man nämlich die inzwischen reichhaltige Palette, so bleibt zu konstatieren, daß in aller Regel Fachleute zu Wort (und Bild) gekommen sind, die dem Terrarianer aus ihrer Sicht und aus ihrer oft reichen experimentellen Erfahrung das Lassen und Tun und damit auch seinen Pfleglingen das Leben erleichtern. Solche unter diesem Gesichtspunkt fast durchweg empfehlenswerten Terrarienwerke sind naturgemäß nicht auf den deutschsprachigen Markt beschränkt. So liegt uns hier eine Publikation aus England vor, die in klassischer Manier den gesamten Komplex zum Thema Ter-

raristik abhandelt. Das sind im ersten Teil Fragen des Tiererwerbs, der Unterbringung, Ansprüche an die Umgebung, Nahrung und Fütterung, Zucht sowie Krankheiten, im zweiten Teil die Vorstellung einer Auswahl von Arten aus den „wichtigsten“ Familien, ihre kurze Beschreibung sowie Angaben und Hinweise zu ihrer Haltung im Terrarium. Wenngleich der Verfasser neuere Erkenntnisse und Gedanken in sein Buch hat einfließen lassen, so erscheinen uns Kapitel über Zucht und Krankheiten freilich zu knapp bemessen angesichts ganzer Bände, die diesen wichtigen Themen gewidmet sind. So gesehen, ein Buch eben für den ersten „Einstieg“, das baldigst durch speziellere Werke ergänzt werden sollte.

H. SCHRÖDER, Frankfurt am Main

URSEL FRIEDERICH & WERNER VOLLAND:
Futtertierzucht. Lebendfutter für Vivariertiere. — 168 S., 56 Abb. Stuttgart (Eugen Ulmer) 1981.

Stoffwechsel und Fortpflanzung — ohne diese beiden fundamentalen physiologischen Vorgänge wäre Leben, auch das des Menschen, nicht möglich. Dem Stoffwechsel liegt die Aufnahme von Nahrung zugrunde, und daraus erhellt die überragende Bedeutung, die der Ernährung eines jeden Lebewesens, nicht zuletzt auch unserer Terrariertiere, zukommt. Sicher bemühen wir uns ernsthaft, dem Rechnung zu tragen, zumal die Erkenntnisse auf ernährungsphysiologischem Gebiet in den letzten Jahren immer umfassender, aber auch subtiler geworden sind. Dem Terrarianer, wie auch dem Aquarianer oder dem Vogelhalter haben sich damit Chancen für eine erfolgreiche Pflege und Zucht selbst von sogenannten „Problemtieren“ eröffnet, sofern er nur die diätetischen Möglichkeiten, die sich ihm bieten, einsetzt. Indessen, vor der Nutzenanwendung steht das Wissen um die Dinge, und dieses Wissen wird nach Meinung des Rezensenten in keiner vergleichbaren Publikation so exakt dargeboten wie in dem vorliegenden Buch. Die „akademische“ Behandlung des Stoffes, die bis zum regelgerechten Gebrauch wissen-

schaftlicher Namen reicht, garantiert ein Höchstmaß an — reproduzierbarer — Information. Auf dieser Basis ist eine große Zahl potentieller Futtertiere und ihre Zucht eingehend beschrieben, angereichert mit einer Fülle praktischer Tips. Lesens- und beherzigenswert sind auch die den Zuchtbeschreibungen vorangestellten Kapitel über das Lebendfutter in der Vivaristik mit „einigen grundsätzlichen Überlegungen“ sowie mit vielen nützlichen Hinweisen für die Zuchttechnik allgemein. Fazit: Ein wichtiges Buch für den Terrarianer, nicht zuletzt im Interesse seiner Pfleglinge.

H. SCHRÖDER, Frankfurt am Main

MAX SPARREBOOM (Red.): *De amfibieën en reptielen van Nederland, België en Luxemburg.* — 284 S., 80 Schwarzweiß- u. Farbabb. i. Text u. auf Taf., zahlr. Verbreitungskart. Rotterdam (A. A. Balkema) 1981.

Unter der Redaktion des verdienstvollen holländischen Herpetologen M. SPARREBOOM wird hier eine umfassende Bestandsaufnahme und Darstellung der Herpetofauna der drei im Titel genannten Länder vorgelegt. Das in holländischer Sprache abgefaßte Werk bietet ein reiches Material bezüglich der Amphibien und Reptilien des kontinentalen Nordwesteuropa. Alle in diesem Gebiet vorkommenden Arten sind ausführlich behandelt sowie fotografisch dokumentiert. Zu den Arten führt ein ebenfalls reich illustrierter Bestimmungsschlüssel, an den sich für sämtliche Taxa detaillierte Verbreitungskarten anschließen. Ein umfangreicher allgemeiner Teil behandelt schließlich diverse Methoden der Felduntersuchungen, beispielsweise zur Lebensweise sowie zur Populationsdynamik. In einem weiteren Abschnitt wird die Gesamtsituation dieser Tiere in den Benelux-Staaten, vor allem auch im Hinblick auf Gefährdungsfaktoren, untersucht. Damit wird dieses Buch insgesamt zu einer im Rahmen der europäischen Herpetofauna sehr wertvollen Publikation.

H. SCHRÖDER, Frankfurt am Main